

AKTUELL

Yachtclub Frankonia

Informationen
für Vereinsmitglieder
und
Freunde des
Wassersports

Inhalt:

Termine

Aktuelles

Einladungen

Herbstball 2005

Berichte

10-Stunden-Regatta

Römer-Cup

Gr.Preis der Sparkassen

H-Boot-Regatta

Franken-Preis

IDM 2,4 mR

Törnbericht

Bericht aus Obereisenheim

Führerscheinprüfung

Börse

Der YCF-SHOP

Verwaltung

Arbeitsdienste im YCF

Neue Verwaltungsmitglieder

Neue Mitglieder

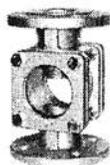
Geburtstage

**Ausgabe 3
Juli 2005**

NORIS Armaturen

Der Schauglas-Spezialist

für die chemische Industrie



Wir liefern Flanschenschaugläser für den Rohrleitungsbau mit DIN- oder ANSI-Flanschen

Runde Schauglasarmaturen für den Schiffs-, Tank- oder Kesselbau



Muffenschaugläser für den Einbau in Benzin- oder Ölleitungen

NORIS Armaturen Burkenstein GmbH

Neumeyerstr. 13 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 150 63 • Fax. 0911/52 24 40

!!! Wichtige Telefon-Nummern !!!



Vereinsheim YCF Ramsberg	09144 / 92 65 61
Hafenmeister Ramsberg	09144 / 92 75 50
Hafenmeister Pleinfeld	09144 / 92 75 54
Hafenmeister Enderndorf	09175 / 91 19
Wasserschutzpolizei für Ramsberg	09831 / 67 880
DLRG Ramsberg	09144 / 92 74 11
Büro Zweckverband Brombachsee	09144 / 571
Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen	09141 / 902-0
- Zulassungen (Herr Dommel)	09141 / 902-262
TÜV (Nürnberg)	0911 / 65 57 212

Moin, Moin - kommen Sie längsseits!

In diesem Jahr wird die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger 140 Jahre alt. Heute wie damals wird der gesamte Seenotrettungsdienst ausschließlich durch Spenden finanziert.

Warum eigentlich? Und FÜR WEN gibt es die DGzRS überhaupt?

Reden wir Klartext: Häufig werden wir mit der Frage konfrontiert, warum Spenden an die DGzRS für Einsätze im Bereich Wassersport verwendet werden. „Sollen das doch die bezahlen die sich ein Boot leisten können!“ heißt es dann.

Sind Sie Fördermitglied?

Wenn Ihre Antwort „Ja“ ist, dann können wir an dieser Stelle nur herzlich „Danke“ sagen.

Ihre Antwort ist „Nein“ - aber Sie „tun

regelmäßig etwas ins Sammelschiffchen“? Das freut uns, aber das Sammelergebnis unserer Schiffchen beträgt pro Jahr ca. 6 Prozent des Gesamtspendenerlöses. Davon lässt sich der dauerhafte Unterhalt einer Flotte mit 61 Seenotkreuzern und Seenotrettungsbooten nicht bestreiten.

Wir brauchen Sie. Wir brauchen jeden einzelnen Wassersportler als Fördermitglied.

Als Wassersportler bei der DGzRS Fördermitglied zu sein ist Ehrensache - und eine Selbstverständlichkeit, oder?

Schicken Sie uns einen Brief, ein Fax, eine Mail, rufen Sie uns an oder kommen Sie gern bei unseren Veranstaltungen vorbei:

Dabei sein - für Wassersportler eine klare Sache.



Herbstball 2005

**Samstag, 19. November
Hotel „Süd-West-Park“**

An alle Mitglieder, Gäste und Freunde unseres Yachtclubs, wie versprochen, findet unser Herbstball wieder im Süd-West-Park-Hotel mit der

**5 Mann Stimmungs-Band
Fancy-Train**

statt. Ab 19.00 Uhr ist Einlass und vor dem Tanz besteht auch diesmal die Möglichkeit, das ausgezeichnete Essen im Hotel zu genießen.

Die Einladung mit Tischplan werde ich im September versenden.

Helmut Laukart

Johann Gg. Zölls

- Snackautomaten
- Getränkeautomaten
- Fotoautomaten
- Kaffeemaschinen



Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel. 09101 / 909390
Fax. 09101 / 9093925
Zoells@t-online.de



Snacks

Coffee

Drinks rund um die Uhr

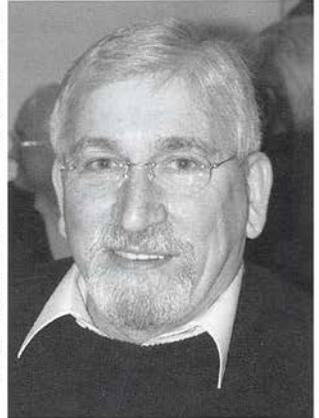


und Freunde des Yachtclub Frankonia,

wer in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 2. Juni anwesend war, ist von der Neuerung an der Vorstandsspitze schon informiert. In dieser Versammlung bin ich von den anwesenden Mitgliedern zum Vizepräsidenten gewählt worden. Bei den älteren Mitgliedern bin ich bekannt. Für die vielen Mitglieder, die in den letzten Jahren dazugekommen sind möchte ich mich kurz vorstellen:

Als gebürtigen Westfalen hat es mich vor 30 Jahren nach Franken verschlagen. Als Segler bin ich 1978 in den Yachtclub eingetreten. Der Grund war unter anderem das damals schon geplante Segelzentrum am Brombachsee. Da die Planungen nur sehr schleppend vorangingen, habe ich 1980 mein Segeldomizil am Chiemsee aufgeschlagen.

Aus gesundheitlichen Gründen habe ich mich mittlerweile vom Segelsport zurückgezogen, die Abteilung im Verein gewechselt, und 2003 ein Motorboot gekauft. Für mich kam als Liegeplatz nur Obereisenheim in Frage. Der Hafen liegt idyllisch in den Weinbergen und im Naturschutzgebiet, so dass ich schon als Segler Obereisenheim gerne besucht habe.



Im Winter 2004 ist durch einen Rücktritt in der Verwaltung die Position des Jugend- und Sportwartes Motorboot frei geworden. Dieses Amt ist von mir im Januar kommissarisch übernommen worden. Um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten, möchte ich die Position im Augenblick nicht neu besetzen. Über eine entlastende Mitarbeit der Mitglieder würde ich mich jedoch freuen.

Da wir in Obereisenheim keine Rennsport-Aktivitäten entwickeln wollen, ist das augenblickliche Ziel für meine Arbeit im Yachtclub eine Aktivierung des Fahrtensports. In diesem Zusammenhang ist bereits ein Fahrtenwettbewerb ausgeschrieben, bei dem ich auf eine rege Beteiligung hoffe. Kleine Anfänge in diesem Bereich sind auch schon gemacht worden, dazu jedoch mehr im Bericht über Obereisenheim.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Vorgänger, Werner Kleindienst, für die jahrelange gute Arbeit bedanken. Es ist für mich verständlich, dass nach 30 Jahren Vorstandsarbeit eine gewisse Amtsmüdigkeit eintritt. Ohne ihn und seinen Einsatz wäre Obereisenheim nicht so wie es heute ist. Dafür noch einmal: Danke Werner.

Für den Rest der Saison wünsche ich nun allen Freunden und Mitgliedern alles Gute und immer die berühmte Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Euer Johannes Borowski

Redaktionsschluss YCF AKTUELL

am Mo 26.9.2005, Mo 2.1.2006, Mo 27.3.2006 und Mo 26.6.2006

Stegabbau 2005 in Obereisenheim am Samstag, 15.10.2005 um 8.30 Uhr

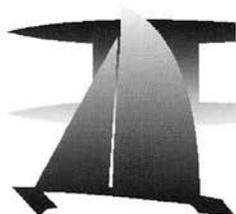
An alle Mitglieder, die einen Steg gemietet oder ihr Boot an einem Steg in der Marina liegen haben.

Bis 14.10.2005 müssen alle Boote von der Steganlage entfernt sein.

Für Fragen steht unser Hafenmeister Thomas Sperling zur Verfügung.

Johannes Borowski

Phil Young Bootsbau



Seit 15 Jahren Qualitätsarbeit rund um's Boot

- Bootsreparaturen (speziell Holz/Kunststoff)
- Individueller Neu- und Ausbau nach Plan
- Restaurationsarbeiten
- Beratung und Materialien für Selbstbauer
- Boots-ausrüstung/Zubehör
- Winterlager

Mühlstr. 6-8 91187 Röttenbach / Mühlstetten
Tel. 09172-68745 Fax. 09172-667157
www.youngbootsbau.de phil.young@arcor.de

(Stand Juli / 2005)

Es besteht - nach vorheriger Anmeldung - für jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, an einer Verwaltungssitzung teilzunehmen, besonders, wenn wichtige Themen anstehen.

Juli

Sa/So	02.07./03.07	- Franken-Preis
Mi	06.07.	- Mittwochsregatta (WAB)
Do	07.07.	- Clubabend
Mi	13.07.	- Mittwochsregatta (YCN)
Mi	20.07.	- Mittwochsregatta (1.WSC)
Mi	27.07.	- Mittwochsregatta (YCF)
Sa	30.07.	- Grillfest Ramsberg

August

Mi	03.08.	- Mittwochsregatta (WAB)
Mi	10.08.	- Mittwochsregatta (YCN)
Mi	17.08.	- Mittwochsregatta (1.WSC)
Di	23.08.	- Verwaltungssitzung
Mi	24.08.	- Mittwochsregatta (YCF)
Mi	31.08.	- Mittwochsregatta (WAB)

September

Do	01.09.	- Clubabend
Sa/So	03.09./04.09	- Manfred-Stahl-Regatta
Mi	07.09.	- Mittwochsregatta (YCN)
Sa/So	10.09./11.09	- H-Fünfer
Mi	14.09.	- Mittwochsregatta (1.WSC)
Mi	14.09.	- Infoabend Ausbildung
Sa/So	17.09./18.09	- Frankonia-Cup
Mo	26.09.	- Redaktionsschluss YCF-Aktuell
Di	27.09.	- Verwaltungssitzung

Oktober

Mo	03.10.	- Absegeln (TSVR)
Fr	07.10.	- Clubabend
Sa	15.10.	- Stegabbau Obereisenheim
Di	25.10.	- Verwaltungssitzung

November

Fr	04.11.	- Clubabend
Sa	19.11.	- Herbstball
Di	22.11.	- Verwaltungssitzung
So	27.11.	- Weihnachtsfeier

Dezember

Fr	02.12.	- Clubabend
----	--------	--------------------

Beginn der Verwaltungssitzung um 19:30 Uhr
 Beginn des Clubabends um 20:00 Uhr jeweils im Clubheim Willstätterstr. 4





Audi Zentrum
Nürnberg - Marienberg



Marienbergstraße 88 · 90411 Nürnberg
Tel: 0911/54 03-0 · Fax: 0911/54 03-333
info@audi-zentrum-nuernberg-marienberg.de
www.audi-zentrum-nuernberg-marienberg.de



Modern, dynamisch, leistungsstark.

Audi in neuer Dimension!

Das **Audi Zentrum am Marienberg**. So exklusiv wie die Marke, so innovativ wie die Produkte, so individuell wie Sie. In diesem hochmodernen Autohaus können Sie die aktuelle Modellpalette des Ingolstädter Erfolgskonzerns ganz neu erleben. Es betreut Sie ein engagiertes Spezialistenteam, das den Fahrer und nicht das Fahrzeug als Maß aller Dinge sieht. Freuen Sie sich auf automobiler Lösungen, die auf Sie zugeschnitten sind, und genießen Sie Service auf Top-Niveau.



■ Darßer Ort zum letzten Mal frei

HAFENBAU Die Fahrrinne in den Naturhafen von Darßer Ort ist zur Saison ausgebaut worden - und wird es wohl nie wieder. Wie die Landesregierung verlauten ließ, gibt es künftig kein Geld mehr für diese Arbeiten. Experten rechnen damit, dass die Rinne bereits in diesem Jahr erneut versandet. Dann könnte der Hafen nicht mehr angelaufen werden. Es ist unrealistisch, dass es in absehbarer Zeit eine schon häufiger geforderte Alternative zu Darßer Ort geben wird. Die seit langem geplante Marina im Ostseebad Prerow lässt auf sich warten. Da nützt es auch nichts, dass das Wirtschaftsministerium wiederholt verkündet hat, ein Ersatzhafen sei von der Politik ausdrücklich gewollt.

■ Eigner braucht Lizenz

URTEIL Das Münchener Landgericht hat entschieden, dass eine Yacht nur dann gegen Havarieschäden versichert ist, wenn ihr Eigner den fürs Fahrtgebiet nötigen Führerschein besitzt. Eine Yacht war vor der kroatischen Insel Altjez auf ein Unterwasserhindernis gelaufen, während der Cousin des Eigners am Ruder stand. Der hatte zwar die notwendige Lizenz, der Besitzer allerdings lediglich ein Bodenseepatent. Das Schiff schlug leck, drohte zu sinken und musste eingeschleppt werden. Der Eigner gab an, sein Versicherungsagent habe ihm zugesagt, dass das Bodenseepatent für die Wirksamkeit der Police genüge. Er verlangte daraufhin 160 000 Euro Schadensersatz von seiner Kasko-Versicherung. Diesen Anspruch hat ihm das Gericht nun verweigert: „Ein gültiger Bootsführerschein des Schiffsführers ist Voraussetzung für den Versicherungsschutz.“ Das Urteil (Az: 25 O 17144/03) ist rechtskräftig.

■ Maut vom Tisch

ABGABEN Die unter Behörden und Vereinsvertretern lange diskutierte Frage nach einer Abgabe für die Benutzung von Bundeswasserstraßen ist nach heftigen Protesten sämtlicher Wassersportverbände endgültig ad acta gelegt. Aus den jeweils 60 Euro Abgaben einzelner Boote sollten mehr als sieben Millionen Euro an Einnahmen kommen, die bereits in den Bundeshaushalt eingestellt waren. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner letzten Sitzung jetzt endgültig entschieden, dass er den Argumenten der Wassersportverbände folgt und von seiner Seite nun keine mautähnlichen Abgaben mehr zu erwarten sind.

■ Weniger Bürokratie

Nach jahrelangen Verhandlungen wird der Internationale Bootsschein (IBS) neuerdings auch in Frankreich als Registrier- und Eigentumsnachweis für Boote anerkannt. Zuvor hatten die Franzosen, international ganz unüblich, auf dem teuren amtlichen Flaggenzertifikat bestanden.

■ Gute Idee

Liegeplatzvermittlung per Internet - wenn die Idee funktioniert, kann sich mittelfristig die neue Webseite www.bojenplaetze.de zu einer hilfreichen Börse für suchende Eigner entwickeln. Noch befindet sie sich im Aufbau.

■ Kat-Stapellauf

Am Bodensee wurden die beiden neuen, heftig umstrittenen Katamaranfahnen fertig gestellt. Sie pendeln ab 6. Juli zwischen Friedrichshafen und Konstanz. Für die Strecke brauchen sie 45 Minuten, da sie maximal nur 22 Knoten fahren.



WÖHRL

MODE MIT STARKEN MARKEN

Roth · Valentin-Passage

Vereins-Service 0 91 71/ 9 60 90

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr

VOSSCHEMIE



HEMPEL
Yachtfarben



Lieferant für das Gesamtsortiment der **VOSSCHEMIE**
HEMPELYachtfarben

Farbenferner und Reiniger, Grundierungen und Vorstreichfarben
Spachtelmassen, Klarlacke, Teaköle, Decklacke, Antifoulings und
Unterwasserbeschichtungen, Reinigung und Pflege mit System.

RUDOLPHI-FARBEN Ihr zuverlässiger Berater und Lieferant für den Bau-
unterhalt, Anstrich-, Putz- und Lackiertechnik - Gesamtsortiment Farben-
großhandel, Teppichböden, Tapeten, Werkzeuge und Maschinen

Hintere Marktstraße 5 90441 Nürnberg gegenüber neue Müllverbrennung
Tel. 0911-9668725 Fax 0911-9668787 info@rudolphi-farben.de

RUDOLPHI-Farben WARU-Heimtex

■ 10-Stunden-Regatta

RAMSBERG (mef) – Gute Bedingungen am Großen Brombachsee ließen die „10-Stunden-Regatta“ zum Erfolg werden. Rudi Scheurich und sein Team von der Wassersport Ornbau gewannen die Ausdauerwettbewerb.

Am Pfingstsonntag stimmten die Wetterverhältnisse auf dem Großen Brombachsee – bereits zum Start der traditionellen „10-Stunden-Regatta“ der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee um acht Uhr morgens wehte der Wind mit Stärke zwei. Die Windgeschwindigkeit nahm im Laufe des Tages noch zu und erreichte am Nachmittag einen steten Wert von vier Beaufort, in Böen wurde sogar ein „Fünfer“-Wind gemessen. Nach zwei Wochenenden, an denen die Segelveranstaltungen mangels Teilnehmer abgesagt werden mussten, zeigte sich der Vorsitzende der WAB Wolfgang Gleich froh, dass zu dieser frühen Stunde wenigstens 14 Schiffe an der Startlinie eingetroffen waren. Das größte Teilnehmerfeld stellte dabei die Klasse „Shark24“ mit drei Einheiten vom Altmühlsee, die diese Regatta als letzte Probe vor der in der nächsten Woche in Österreich beginnenden Europameisterschaft zu nutzen.

Gleich hatte in seiner Eigenschaft als Regat-

taleiter den Kurs über den ganzen Brombachsee ausgelegt, um den Teilnehmern lange Schläge mit Genaker und Spinnaker zu ermöglichen. Den ganzen Tag drehten die Schiffe ihre Runden über die Regattabahn, wobei sich alsbald das Feld auf Grund der Bauartunterschiede auseinanderzog und praktisch nur noch einzelne Schiffe auf dem See beobachtet werden konnten.

Nach neun Stunden öffnete Gleich das Ziel und nur 26 Sekunden später passierte die „Shark24“ von Rudi Scheurich diese Marke. Über eine Stunde später beendete Gunther Schmidt mit seiner „Delphin“ als letzter Segler den Zieldurchgang.

Nach dem Zieleinlauf begann im Regattabüro die Berechnung der Platzierungen, denn die Schiffe wurden bauartbedingt nach dem Yardstickverfahren gewertet und die gesegelte Zeit mit einem Rechenfaktor vergleichbar gemacht. Auch die unterschiedliche Rundenzahl der Schiffe zwischen sieben und zehn ging in die Berechnung ein.

Bei der Siegerehrung beglückwünschte WAB-Vorstand Wolfgang Gleich die siegreichen Mannschaften und Einzelsegler und dankte für das faire Verhalten auf dem Wasser, nachdem ein anfänglich angekündigter Protest zurückgezogen wurde. Den Siegespokal für den besten Segler bei den „offenen





Weinproben

Weinabende

Weinverkauf

Fordern Sie unsere aktuelle Weinliste an
Beachten Sie unseren Lieferservice

Weingut
Herbert Schuler
– Höllenkeller –

Schwanfelder Straße 6 - 97247 Obereisenheim

Telefon (0 93 86) 2 82 u. 12 33

Fax (0 93 86) 12 47

Internet: <http://www.weingut-herbert-schuler.de>

E-Mail: info@weingut-herbert-schuler.de

Kielbooten" gewann Dieter Mader vom Ausrichter-verein WAB vor Gunther Schmidt, ebenfalls WAB, auf einer „Delphin“ und dem Starboot von Peter und Sebastian Hentschel. In der größeren Gruppe der



geschlossenen Kielboote ging der Sieg an Rudi Scheurich / Markus Scheurich / Erich Bühlinger von der Wassersport Ornbau auf „Shark24“ vor Markus Etschel / Kurt Engelhard / Roland Hummer / Marius Fuchs auf „Melges“ vom 1. Weißenburger Segelsportclub und Felix Holzmann / Gerhard Weiß / Markus Kilian auf „Shark24“ von der Wassersport Ornbau.

Sascha Jäger vom Yachtclub Frankonia erreichte mit Peter Jäger, Markus Welker und Carsten Frahm und ihrer „Beneteau 25“ den fünften Rang, Peter Jagiella ersegelte sich mit der Sprinta Sport „Flotte Lotte“ und der Mannschaft Sven Schmidt und Thomas Fleischmann Platz sechs.

■ Römer-Cup

RAMSBERG (mef) – Jörg Nigg vom Segelclub Hersbruck verteidigte den „Römercup“ des 1. Weißenburger Segelsportclubs, den er im vergangenen Jahr erstmals gewonnen hatte. Nigg äußerte nach der Veranstaltung Kritik an den starren Randbedingungen am Großen Brombachsee. Mit nur 13 teilnehmenden Schiffen setzte sich auch bei dieser Veranstaltung die niedrige Teilnehmerzahl fort.

13 Boote konnte WSC-Vorstand Wolfgang Kunz in diesem Jahr zum „Römercup“ des Vereins begrüßen, bei dem alljährlich auch die Clubmeisterschaft mit ausgesegelt wird. Die Steuermannsbesprechung übernahm Wettregattaleiter Hans Bössler, der Ablauf und Kurs der Regatta erläuterte.

Drehende Winde machten Bössler am ersten Wettfahrttag die Aufgabe schwer, einen klassischen „Up-and-Down“-Kurs auszulegen. Kaum waren die Tonnen gesetzt, stimmte die Richtung nicht mehr. Mehrmals musste die Richtung der Startlinie und die im 90-Grad-Winkel dazu verlegte Luv-Tonne verschoben werden, um den Seglern annähernd gerechte Bedingungen zu verschaffen.

Bössler brachte aber zwei Wertungsdurchgänge in das Ziel. Der zweite Wettfahrttag stellte sich noch schwieriger dar, da der Große Brombachsee bei herrlichem Sonnenschein immer wieder „glatziqe“ Stellen aufwies. Nach der Tonnenverlegung und mehreren Startversuchen mit im Folgenden einschlafenden Wind brach Bössler die Veranstaltung kurz nach dem Mittag ab.

Vom Starnberger See war wie im letzten Jahr eine „Asso“ – ein italienischer Werftbau – angereist, die von dem Segelkonstrukteur Jörg Nigg aus Hersbruck gesteuert wurde. Nigg hatte bereits 2004 den „Römercup“ für das schnellste Schiff der Gesamtregatta gewonnen und trat an, um diesen Pokal zu verteidigen. Eindrucksvoll zog das mit der 6-Mann-Crew Jörg Nigg, Adrian Köstler, Robert Ilg, Xaver Henke (alle aus Hersbruck), Frieder von Falkenhausen (Gunzenhausen) und Wolfram Remmlinger (Ingolstadt) besetzte Schiff



vor allem im zweiten Durchgang weit vor dem übrigen Feld seine Runden um die Regattabahn. Das formschöne, schnittige Schiff erreicht auch bei Leichtwind gute Geschwindigkeiten, die sich in der Yardstickzahl – einer vom Deutschen Seglerverband festgelegten Vergleichszahl für gängige Schiffe – ausdrückt.

Diese Yardstickzahl war allerdings auch dafür ausschlaggebend, dass die Gesamtwertung nach zwei Läufen nicht von der „Asso“ gewonnen wurde. Nigg überquerte in beiden Wettfahrten als erster die Ziellinie, hatte aber im ersten Lauf nicht genügend Vorsprung und wurde auf den neunten Rang gerechnet, was für den Sieg nicht ausreichte und ihn nur den dritten Platz in der Gesamtwertung einbrachte.

Dennoch erhielt der Segelkonstrukteur mit der „Asso“ als schnellstes Schiff über das gesamte Feld aus den Händen von Regattaleiter Bössler und WSC-Vorstand Wolfgang Kunz erneut den „Römercup“. Sieger der Yardstickwertung nach





Damit Sie nicht nur beim Sport gewinnen: Die individuellen Vorsorgekonzepte der Gothaer.

Höher, schneller, weiter – im Sport wie im Leben sind die Ansprüche hoch. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Lösungen für Ihre Sicherheit und Vorsorge:

- Persönlich
- Fair
- Verlässlich

Sprechen Sie mit uns.

Bezirksdirektion Klaus-Dieter Radtke

In der Berten 12, 90766 Fürth

Tel. 0911 778899, Fax 0911 778870

dieter_radtke@gothaer.de, www.gothaer.de

**Versicherungsschutz.
Vermögensberatung.
Vorsorgestrategien.**

Gothaer

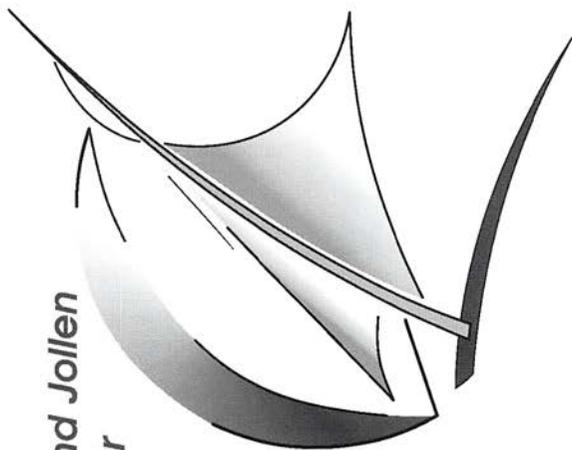
Wir machen das.

Segelsportzentrum am Brombachsee GmbH

~ Der Meisterbetrieb im Fränkischen Seenland ~

Verkauf von Kielyachten und Jollen
Bootsausrüstung und Zubehör
Bootsaus- und Umbau
Boot & Segelreparatur
Bootsanhänger
Winterlager

Ihr Ansprechpartner für
Göthner Bootsversicherungen



Geschäftsführer: Stefan Strauch , Nordring 4 , 91785 Pleinfeld , Fon 09144 - 927 336
Fax 09144 - 927 335
segelsportzentrum@t-online.de

zwei Läufe wurde die Mannschaft Peter Jagiella, Thomas Fleischmann, Sven Schmidt und Edgar Däumler vom Yachtclub Frankonia vor Fritz Braun,



Michael Denner und Thomas Ritzer von der Segelsparte des TSV Ramsberg. Die Clubmeisterschaft des 1. WSC entschieden Helmut Auerochs / Chris Bentley auf einer Sudar für sich, gefolgt von Andrea Kunz auf Laser-Radial.

Gleich nach der Regatta äußerte Nigg seine Zweifel darüber, ob er den Pokal noch einmal verteidigen wird. Zwar sei der Große Brombachsee ein schönes Segelrevier, allerdings störe ihn die gebührenpflichtige Sondergenehmigung, um mit seinem gegenüber der am Großen Brombachsee erlaubten Maßzahl um 70 Zentimeter zu langen und 30 Zentimeter zu breiten Schiff überhaupt an einer Sportveranstaltung teilnehmen zu dürfen. Selbst die gegenüber der Bayerischen Schifffahrtsordnung vorhandene Überlänge des Sportbootes stelle am Starnberger See überhaupt kein Problem dar. Für verbesserungswürdig hielt Nigg auch die für Selbstständige wie ihn starren Kranzeiten in Ramsberg. An den südbayerischen Seen würden Vereinsmitgliedern mit Kranberechtigung die für den Sportbetrieb notwendige Flexibilität sichern.

■ Gr. Preis der Sparkassen

RAMSBERG (mef) – Mit 25 teilnehmenden Schiffen war der „Große Preis der Sparkasse Nürnberg“ die bisher größte deutsche Conger-Regatta dieses Jahres. Trotz Sturmwarnung und dem Auslaufverbot durch die Regattaleitung konnten drei Wettfahrten durchgeführt werden.

Herrliches Wetter herrschte am ersten Wettfahrttag der Conger-Regatta um den „Großen Preis der Sparkasse Nürnberg“, der vom Yachtclub Noris auf dem Großen Brombachsee ausgetragen wurde. Allerdings entschloss sich die Regattaleitung trotz konstantem Wind der Stärke zwei, die 90 Blitze der am Mittag eingeschalteten Sturmwarnanlage zu beachten und aus Sicherheitsgründen nicht zu Wettfahrten auszulaufen. Die in solchen Fällen üblichen Diskussionen unter den Teilnehmern verstummten erst, als am späten Nachmittag einige starke Regenböen über den Brombachsee zogen.

Bereits am Nachmittag hatte die Regattaleitung auch reagiert und die späteste Startmöglichkeit an diesem Tag auf 19 Uhr gelegt sowie die Startbereitschaft für den zweiten Wettkampftag auf 9:30 Uhr vorgezogen. Dass diese Maßnahme richtig war, zeigte sich am zweiten Tag, als sich pünktlich alle Schiffe bei stetem Wind der Stärke zwei an der Startlinie versammelten. Drei Wettfahrten brachte die Wettfahrtleitung ohne nennenswerte Verzögerung in Folge über den Dreieckskurs, so dass am frühen Nachmittag die Sieger geehrt werden konnten.

Der Präsident des Yacht-Club Noris, Peter Hertlein, dankte bei der Siegerehrung vor allem



den Seglern, die eine weite Anreise wie aus Hamburg oder aus dem Ruhrgebiet auf sich genommen hatten, um das Revier zu testen, auf dem im nächsten Jahr die Deutsche Meisterschaft ausgetragen werden soll. Diese Neugier führte mit 25 gestarteten Schiffen zu einer neuen Rekordbeteili-

Sea Ray

Bavaria Motor Boote

GLASTRON

ACM

Neuboote & Gebrauchtboote

Über 100 Boote auf 17.000m²

Werkstattgarantie auf alle Gebrauchten

Große Zubehörabteilung

Ständig aktualisierte Gebrauchtfooteliste im Internet

bootepfister

97525 Schwebheim / Schweinfurt · Tel. 0 97 23 / 9 37 10 · Fax 58 86

www.bootepfister.com



gung in dieser Saison. Den Siegespokal nahm die Mannschaft Sven Naumann / Günther Naumann vom Hamburger Segelclub mit an die Alster, den zweiten Rang belegten Eberhard Schiller / Valentin Petters vom Segelclub Hochheim und Dritte wurden Stefan und Irene Reichenbecher von der Betriebssportgruppe Gelsenwasser Haltern. Als beste Mannschaft aus dem Revier gingen Max Faltermeier / Wolfgang Wiech vom Yachtclub Eolus als Fünfte in der Gesamtwertung über die Ziellinie. Die Frankonia-Mannschaften Peter und Ingrid Jagiella sowie Rainer und Therese Michel hatten viel Spaß bei den Wettfahrten, belegten aber nur die Ränge 22 und 25.

■ H-Boot-Regatta

DORNHAUSEN / RAMSBERG (mef) – Zu einer gelungenen Generalprobe vor der H-Boot-Weltmeisterschaft wurde für die Besatzung des Schiffes um den Feldafinger Dirk Stadler die „Wolpertinger-Regatta“ auf dem Tegernsee. Dirk Stadler ist bereits Vizeweltmeister dieser Klasse und nimmt in diesem Jahr erneut Anlauf auf den Titel, wobei ihn der in Dornhausen lebenden und für den Yachtclub Frankonia in Ramsberg startende Roger Lübke als Taktiker tatkräftig unterstützen soll. Mit ihm gewann Stadler nun die letzte Wettfahrtserie

vor der Weltmeisterschaft, die in der nächsten Woche ab Malcesine auf dem Gardasee ausgetragen wird. Dabei reichten der Mannschaft, zu der auch noch Marcus Funke vom Münchner Ruder- und Segelverein gehört, zwei Tagessiege und ein dritter Rang in den drei ersten Wettfahrten, den vierten Lauf beendete das Schiff in uneinholbarer Position in der Gesamtwertung bereits kurz nach dem Start. Ottokar Klein von der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee beendete das Rennen mit einem achten Rang.

■ "Das Silberne Optisegel"

HILPOLTSTEIN / SPALT (mef) - Mit guten Platzierungen kamen die fränkischen Optisegler am Wochenende (11./12.6.) vom Starnberger See zurück. Dort führte der Deutsche Touring-Yachtclub in Tutzing die Regatta um das „Silberne Optisegel“ durch. 56 Teilnehmer waren am Start, um kurz vor Ende des Qualifikationszeitraumes für die Deutsche Meisterschaft, die Ende Juli vom Norddeutschen Regattaverein auf der Ostsee ausgetragen wird, noch Ranglistenpunkte zu sammeln. Gleich nach dem Weltmeisterschaftsteilnehmer Julian Autenrieth vom Bayerischen Yachtclub wurde der Hilpoltsteiner Jens Thoma (YC Noris) auf das Siegerpodest

Ihr Lieferant für internationale
Bier- und Getränke-Spezialitäten

 **Getränke
Madia**

Partner der Gastronomie und des Handels

91126 Schwabach

Am Pointgraben 5 u. Zöllnertorstraße 12

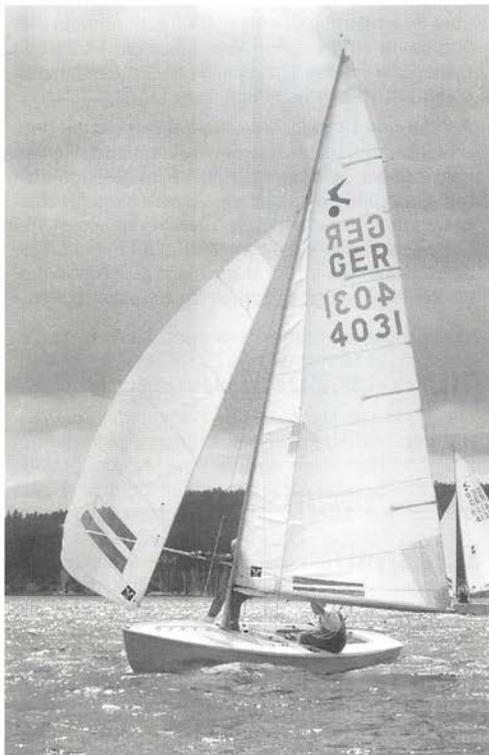
Abholmärkte - Heimdienst

Telefon ☎ 40 39 und 40 30

gerufen, um mit den Einzelwertungen 6 / 1 / 3 den Pokal für den Zweitplatzierten entgegen zu nehmen. Seine Schwester Isabel Thoma erreichte den 6. Rang und auch Christian Kapfenberger von der Wassersportgemeinschaft Rangau konnte sich noch über seinem 12. Rang freuen. Dominik Müller vom Yachtclub Frankonia, der nach den beiden ersten Durchgängen mit den Einzelplatzierungen 10 / 4 auch sehr gut im Rennen lag, konnte den dritten Lauf nicht beenden und landete damit auf Platz 19 im Gesamtklassement.

■ Franken-Preis

RAMSBERG (mef) – Nach einem sehr guten Wettkampftag am nächsten Tag Flaute – dennoch waren die zwölf angereisten Kielzugvogelmannschaften mit dem „Franken-Preis“ beim Yachtclub Frankonia sehr zufrieden.



Schon im Vorfeld der Veranstaltung war abzusehen, dass die Beteiligung am „Franken-Preis“ beim Yachtclub Frankonia in Ramsberg bei weitem nicht die Meldezahlen der letztjährigen Deutschen Meis-

terschaft erreichen wird. Zudem war die Klasse der Kielzugvögel heuer erstmalig kurzfristig in das Programm der „Warnemünde Woche“ aufgenommen worden, so dass viele Segler die Neugierde nach dem neuen Revier auf den Start am Brombachsee verzichten lies.

Problemlos gestaltete sich der Ablauf der Veranstaltung, pünktlich zum vorgesehenen Startzeitpunkt am ersten Wettfahrttag kam Wind der Stärke drei auf, der den ganzen Nachmittag stabil blieb. Nur selten zogen stärkere Böen über den Großen Brombachsee, so dass Wettfahrtsleiter Stefan Strauch drei Wettfahrten hintereinander über den ausgelegten Kurs bringen konnte. Dieses Zwischenergebnis war auch zugleich der Endstand, denn am zweiten Wettfahrttag wehte ein unstabiler, immer wieder einschlafender Wind aus nördlicher Richtung. Bei diesen Bedingungen startete Strauch keine weitere Wettfahrt mehr.

Bei der Siegerehrung bedankte sich YCF-Wettfahrtsleiter Stefan Strauch bei seinen Helfern auf Start- und Sicherungsboot sowie den im Hintergrund wirkenden Mitarbeitern in der Clubheimküche. Sein Dank ging auch an die fairen Segler, die teilweise mehrere hundert Kilometer angereist waren, um auch bei dieser Ranglistenveranstaltung um Wertungspunkte für die Deutsche Meisterschaft zu erringen.



Die Siegespreise gingen an folgende Mannschaften: 1. Gerd und Anke Diederich (Segelclub Bayer Uerdingen, 5 Punkte), 2. Josef und Annelies Hiergeist (Wager Segelclub, 6 Punkte), 3. Heinrich Bösl / Alexander Saller (Segelclub Würmsee). Als beste Reviermannschaft konnten sich Günther und Doris Plank aus Postbauer-Heng für den Hilpoltsteiner Segelsportclub auf Rang acht platzieren.

■ Kroatien - Keine Kinder auf der Personenliste

Rechtzeitig zur Hochsaison hat die kroatische Regierung kritische Teile der neuen Verordnung für die Sportschifffahrt in den Küstengewässern entscheidend entschärft. Gemäß einer internen Anweisung aus Zagreb sollen die Hafenämtler Kinder unter 12 Jahren nicht mehr auf die neue Personenliste eintragen. Die Personenliste steht im Zusammenhang mit der neuen Vignette, die das Permit ersetzt. Auf ihr wird die Zahl der Personen festgehalten, die im Gültigkeitszeitraum an Bord unterwegs sein dürfen, maximal 230 Prozent der Kapazität einer Yacht. Die Kapazität ermittelt sich bei CE-zertifizierten Schiffen nach den CE-Angaben, bei allen anderen Schiffen war die Festlegung bislang in das Benehmen der Hafenkaptäne gestellt. Das wurde jetzt ebenfalls geändert....

Teil der neuen internen Anweisung ist nämlich eine Tabelle, die Folgendes festlegt:

Boote ohne CE-Zertifikat bis 3 m Länge haben eine Kapazität von 2 Personen,
bis 4 m 4 Personen,
bis 5 m 8 Personen,
bis 6 m 8 Personen und

über 6 m 12 Personen. Das teilte der zuständige Abteilungsleiter im Ministerium, Mirko Vadla, auf Anfrage der Kreuzer-Abteilung mit. Für Dingis und Boote ohne Schlafplätze muss jetzt nur noch eine Personenliste angelegt werden, eine Crewliste ist nicht mehr notwendig.

Wäre es bei der bisherigen Regelung geblieben, dann hätte man sich bei Beiboofahrten oder spontanen Ausflügen mit einem Jetski regelmäßig strafbar gemacht.

■ Kroatien - Kornaten höhere Gebühren

Wer den Nationalpark Kornati an der kroatischen Adria besuchen will, muss 2005 höhere Gebühren zahlen – es sei denn er erwirbt die Eintrittskarte in einer der neuen Verkaufsstellen.

Die Eintrittskarten gibt es außerhalb des Nationalparks an folgenden Stellen (Stand 1. Juni 2005):

Yachthäfen:

Marina Punat (Insel Krk), Marina Tankerkomerc (Zadar), Marina Kornati (Biograd), Marina Betina, Marina Hramina (beide Insel Murter), Marina Kremik (Primošten)

Charterfirmen:

Adriatic Charter, Meridijan Charter, Sukošan, Kroki Charter, Schindlauer Charter (alle Marina Dalmacija, Sukosan), Jurusica Charter (Insel Murter), Sun Adriatic Yachtcharter Millenium (ACI

Marina Jezera, Insel Murter)

Andere:

Hotel Borovnik (Tisno, Insel Murter), Jezeratours (Jezera, Insel Murter), Büro Nationalpark Kornati (Insel Murter) Innerhalb des Nationalparks gibt es Eintrittskarten auf der Insel Ravni Žakan und in Vrulje auf der Insel Kornat. Die im Nationalpark gelegene ACI-Marina Piskera wird nach Auskunft des Nationalparkbüros nicht dazu zählen.

Die neuen und zum Teil höheren Eintrittsgebühren für den Nationalpark Kornati für die Saison 2005 sind wie folgt:

Eintrittskarten, die vor dem Besuch des Nationalpark Kornati bei den oben genannten Verkaufsstellen erworben werden, kosten weiterhin 50 Kuna (6,60 Euro) pro Person und Tag. Eintrittskarten, die hingegen erst innerhalb der Grenze des Nationalparks erworben werden, sind jetzt 80 Kuna (ca. 10,60 Euro) teuer und kosten damit über 50 Prozent mehr als vorher. Kinder unter sieben Jahre sind frei, Kindern von 7 bis 14 Jahren zahlen die Hälfte. Die Gültigkeit der Eintrittskarte endet um 10 Uhr des folgenden Tages.

Auf der Internetseite www.kornati.hr sind die neuen Gebührensätze und die Nationalpark-Regeln nachzulesen. Gerätetauchen ist im Nationalpark nur Gruppen gestattet, ein Tagesticket für Teilnehmern einer anerkannten Tauchtour kostet 150 Kuna und schließt die Eintrittsgebühr mit ein. Dieselbe Summe wird für die eintägige Fischerlaubnis kassiert, sie gibt es auch für Einzelpersonen.

Weitergehende Fragen beantwortet das Nationalparkbüro in Murter (Butina 2, Tel.: 00385-22-435-740, Fax –058, E-Mail kornati@kornati.hr).

Der gesamte Nationalpark Kornati mit Ausnahme der besonderen Schutzzonen darf befahren werden. Besucher dürfen über Nacht bleiben und ihre Schiffe vor Anker legen oder an Bojen festmachen, aber nur in den Buchten bzw. Inseln Stiniva, Stival, Lupeska, Tomasovac – Suha punta, Sipnate, Lucica, Kravljacica, Striznja, Vrulje, Gujak, Opat, Smokvica, Ravni Zakan, Lavsa, Piskera – Panitula Vela und in der Bucht Anica auf der Insel Levrnaka.

Die Aufseher im Nationalpark sind bevollmächtigt, jeden zu bestrafen, der sich nicht an die Nationalparkregeln hält. Die Strafen für Nichtbeachtung erstrecken sich von 500 bis 5.000 Kuna (zirka 66,60 bis 666 Euro).

von Profis für Profis von Profis für Profis von Profis für Profis von von Profis

--Wir liefern, montieren und schablonieren--

EUROPAWEIT

an allen bekannten Binnengewässer

an allen Flüssen

an Ost- und Nordsee

an allen Häfen im Mittelmeerraum



Unser Programm

- Biminis
- Sprayhoods
- Persenninge
- Kombiverdecke
- Scheibenabdeckungen
- Decksliegen
- Sonderkonstruktionen
- Alu und Niroverarbeitung



Heckverdeck mit Flyabdeckung



Bimini A4 und Sprayhood 015



Kombiverdeck
Bootsattlerei

WENDLING GmbH
30 Jahre Meisterbetrieb - Inh.: Herbert Bücheler

D-88605 Sauldorf

Tel.: +49(0)7578/933711 + 933766

Fax: +49(0)7578/933767

--E-Mail: info@wendling-verdecke.de -- Internet: <http://www.wending-verdecke.de> --



Segeln

IDM 2,4 mR (25.-29.05.2005)

RAMSBERG (mef) – Obwohl der Wetterbericht nur äußerst schwachen Wind vorhergesagt hatte, gelangen bei der Internationalen Behinderten-Meisterschaft der Segelklasse „2,4 mR“ am ersten Tag bereits zwei Wettfahrten. Regattaleiter Dr. Thomas Wilke hatte sich für dazu entschlossen, die kurze „Up-and-Down“-Bahn in den östlichen Teil des Großen Brombachsees zu legen und hatte mit dieser Entscheidung eine glückliche Hand. Die erste Wettfahrt verlief problemlos, aber



bei mehrmaligem Nachlassen der Ostlage im zweiten Durchgang hatte Wilke bereits die Flagge „S“ in der Hand, um die Bahnverkürzung anzuzeigen. Doch genau in diesem Seeteil stabilisierten sich die Verhältnisse wieder, während auf dem restlichen Brombachsee alle Boote in der Flaute lagen. So wurde auch die zweite Wertung in das Ziel gebracht. Kurz nach dem Start des dritten Laufes erreichte die Windstille auch den östlichen See, so dass Wilke diese Wettfahrt nach kurzer Überlegung abbrach.

Die Meisterschaft ist für neun Wettfahrten ausgeschrieben, um einen Meister zu ermitteln, sind vier gültige Wertungsläufe notwendig. Nach den ersten beiden Läufen liegen drei Segler mit der gleichen Punktzahl vorne, die Platzierung ergab sich lediglich durch die Einlaufplätze der Einzelwertung. Nicht unerwartet führt der Sieger der Paralympischen Spiele des Jahres 2000 von Sydney, Heiko Kröger vom Kieler Yachtclub vor dem Dänen Bent Møller Sørensen vom Kolding Sejlklub, der letztes Jahr Internationaler Deutscher Vizemeister wurde. Dritter ist Detlef Müller-Böling, der letztjährige Deutsche Vizemeister vom Yachtclub Rursee.



Bei den nach Yardstick ausgewerteten Crewbooten führt die Mannschaft um Hermann Dunkel von der RBSG Oelde vor dem Team von Horst Braun von der BSG Witten und Hans-Wilhelm Bock von der RBSG Marl-Hüls, alle auf dem Bootstyp EFSIX.





SEGELZENTRUM KAGERER

Service · Boote · Segel · Zubehör

Nordring 2b, 91785 Pleinfeld

☎ (0 91 44) 92 72 17, ☎ 92 72 38

www.szk.de · info@szk.de

Kompetent und zuverlässig

- Bootsreparaturen, Einbauten, Überholungen ...
Dekra-Prüfstelle für Bootsanhänger
Einlagerservice, Winterlager
- OLEU Segel, Persenninge, Sprayhoods, ...
Segel- und Persenning-Reparatur
schnell und zuverlässig im Haus
- Bootsmotoren von Honda, Evinrude ...
Kräutler- und MinnKota Elektromotoren
Motoren-Reparatur und Wartung
in eigener Meisterwerkstatt
- Yachtausrüstung für Segel- und Motorboote
Beschläge, Bekleidung, Farben, Sicherheit, ...

 **Kräutler**
Elektromotoren

MUSTO 

 **DOYLE**
OLEU-SEGEL

HONDA
MARINE

 **SUNBEAM**
Y · A · C · H · T · E · N

Frauscher

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr

13.30 – 18.30 Uhr

Sa 9.00 – 13.00 Uhr

So (April) 10.00 – 14.00 Uhr



Ein- und Ausklarieren in der EU und auf dem Balkan

Vier Franken übernahmen Anfang Juni in Trogir/Kroatien eine französische Oceanis 423 und hatten sich als Ziel diesmal Montenegro ausgesucht, eine Teilrepublik von Serbien. Bevor der Fremdenverkehr dort auch wieder losgeht, wollten wir vorher noch leere Häfen genießen, so wie vor einigen Jahren in Kroatien.

Am ersten Tag schafften wir es bis zur Insel Vis. Aber wegen der Ostwindlage konnten wir weiter nicht direkt Richtung Montenegro. So entschieden wir uns auf Kurs 180°, über die Adria nach Italien.

Im Hafen von Vis gab es alle Behörden zum erforderlichen Ausklarieren. Beim Zoll ging es ruckzuck. Die Beamten hatten kein klimatisiertes Büro, weswegen sie bei dieser Hitze entsprechend träge waren. Als nächstes musste ich den Hafenkapitän konsultieren. Dieser hatte erkennbar nichts zu tun, wollte aber etwas tun. Da kam ich ihm anscheinend gerade recht. Die Schiffspapiere studierte er ganz genau. Er wollte wissen, wie viel Rettungswesten, Rettungsinsel, Proviant etc. wir hatten. Das Boot selbst wollte er aber nicht sehen. Dann machte er uns die Rechnung, 290 Kuna kostet das Ausklarieren. Dafür bekamen wir eine beeindruckende Anzahl von irgendwelchen behördlichen Bescheinigungen. Obwohl er vorher ganz gut Englisch sprach, konnte er uns diese plötzlich nur noch in kroatisch erklären. Jedenfalls bekamen wir eine Stempelquittung über 135 Kuna und für den Rest irgendwelche Wertmarken. Letztere fanden wir später in den ausgehändigten Papieren gar nicht mehr.

Die ganze Prozedur dauerte über 2 Stunden, weswegen wir erst am späten Nachmittag ausliefen. Wir hefteten uns an das weit sichtbare Leuchtfeuer von Palagruža, mitten in der Adria.



Danach überquerten wir in der Dunkelheit das fast 10 sm breite Verkehrstrennungsgebiet, über das der gesamte Schiffsverkehr von und zur Nordadria geführt wird. Da ist was los. In kurzen Abständen, wie an einer Perlenschnur, kommen dicke Pötte angerauscht, die mit 90° zu passieren sind. Da waren wir froh, als wir wenigstens den „Mittelstreifen“ erreicht hatten.



Die Gastlandflagge und die gelbe Zollflagge waren gesetzt, als wir gegen 7 Uhr in Vieste/Italien einliefen. In einer kleinen Marina machten wir fest. Die Chefin sagte uns, dass eine Einklarieren gar nicht notwendig sei, die Behörden wären sowieso nicht da. Ab und zu patrouillierten 2 Karabinieri in makellosen weißen Uniformen auf den Stegen. Von einem italienisch sprechenden Besatzungsmitglied befragt, winkten sie lässig ab.

Unser deutscher Bootsnachbar bestätigte uns aus seiner Erfahrung, dass die Vorschriften in Italien tatsächlich nicht so genau eingehalten werden. Er kam übrigens auch aus Kroatien und hatte in Ubli auf der Insel Lastovo ausklariert. Dort hatte er zwar nichts für Bescheinigungen beim Ausklarieren bezahlt, dafür aber Liegegebühren für einige Stunden an der Zollpier. Eine Quittung gab's natürlich nicht.

In einer Bucht ca. 5 sm nördlich Vieste befindet sich ein wirklich empfehlenswertes Lokal namens „Trabucco“. Es klebt an einer Felsnase hoch über dem Meer. Es ist zwar für latent seekranke Segler geeignet, diese müssen aber absolut schwindelfrei sein.

Vor dem Auslaufen nach Montenegro suchte ich doch vorsichtshalber mal die Hafenbehörden auf, schon wegen einem verlässlichen Wetterbericht. Im „Sala Operativa“ – zuerst dachte ich an ein Krankenhaus – waren zwei schmucke Jungs in unterschiedlich prächtigen Uniformen. Mit unserem Wunsch, auszuklarieren, waren sie offensichtlich überfordert. Kurze Zeit später kam mit Plastik-

beuteln bepackt der Hafenkaptän vom Einkaufen zurück. Der wusste Rat. Er befahl den Jungs kurzerhand, alles was wir an Papieren besaßen, zu fotokopieren. Anscheinend konnten sie nicht lesen. Sogar die Einbandseiten der Reisepässe wurden kopiert.



Wir bekamen dann freundlicherweise noch ein Fax mit dem Wetterbericht. Und da dieses schlecht lesbar war, wurden die Buchstaben liebevoll mit Bleistift nachgezogen. Jedenfalls, alles ging schnell und unbürokratisch und war kostenlos.

Auf der anderen Seite der Adria dann, in der Bucht von Kotor in Montenegro, war es schon schwierig die Behörden überhaupt zu finden. An einem Frachtschiffkai sollten sie sein. Eine Nationalflagge war nicht zu sehen. Aber ein Polizeiauto stand vor einer baufälligen Holzhütte. Das war die Zollbehörde. Die Abwicklung ging ganz reibungslos vor sich. Es gab keine Schreibmaschine, geschweige denn einen Computer. Deswegen wurde alles fix mit der Hand geschrieben. Dies alles kostete

€ 100, sogar mit Quittung und dafür bekamen wir auch noch eine handgenähte serbische Gastlandflagge.

Von Montenegro waren wir angenehm überrascht. Eine traumhafte Landschaft, gemütlich Hafenstädte, winkelige alte Festungen, aber kaum Tourismus. In den Häfen konnte man problemlos noch längsseits anlegen. Wir waren sowieso ziemlich alleine. Ausgehen ist preiswert, eine Halbe kosten in einem vornehmen Lokal gerade mal 80 Cent. Jawohl Cent, der Euro ist dort offizielle Landeswährung.

Das Ausklarieren, wieder in Kotor, war ein Klacks. Kein Schreibkram, nur das Boot wollte der Zoll mal von innen kurz sehen.

Ganz anders das Einklarieren wieder in Kroatien, in Cavtat. Da es stark regnete, blieben wir am Zollpier im Boot. Nach einiger Zeit ließ man mich als Skipper von einem Hiwi im strömenden Regen zum Hafenkaptän abholen. Dieser prüfte dann akribisch sämtliche verfügbaren Papiere. Selbst die unveränderte Crewliste vom Ausklarieren in Vis akzeptierte er nicht, sondern ich musste sie nochmals selbst mit allen Passnummern erstellen. Dies kostete diesmal zwar nichts, aber mir mindestens 1 Stunde Zeit. Da es Gott sei Dank immer noch regnete, hatte er wenigstens keine Lust, das Boot selbst zu sehen.

Und das Resümee von der Geschichte? Wir sind froh, in der EU zu leben und EU-Bürger zu sein. Schon wegen der Klarierei ist ein Urlaub dort billiger und auch länger. Wann wird Kroatien endlich Mitglied der EU?

Werner Held
Juni 2005



22.07.05 10:32

Drei Segler vor Wangerooge von der DGzRS aus Lebensgefahr gerettet

Aus unmittelbarer Lebensgefahr rettete die Besatzung des Seenotrettungsbootes WILMA SIKORSKI (Station Wangerooge) der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) am heutigen Abend, Freitag, 22. Juli 2005, drei Segler aus Wilhelmshaven, deren Segelyacht im Seegatt zwischen Spiekeroog und Wangerooge gesunken ist.

Kurz vor 19.30 Uhr wurde die SEENOTLEITUNG BREMEN der DGzRS von der Wasserschutzpolizei Wilhelmshaven alarmiert. Per Handy hatte einer der drei Segler einen Verwandten angerufen und berichtet, dass ihr Schiff leck geschlagen sei.

Sofort wurde die Freiwilligen-Besatzung des 9,5-Meter-Seenotrettungsbootes WILMA SIKORSKI alarmiert. Eine Viertelstunde später lief das Boot von Wangerooge aus. Nach ca. 2,5 Seemeilen (etwa 4,5 Kilometer) entdeckte die Besatzung das noch knapp aus dem Wasser ragende Wrack im Seegatt. Die drei Besatzungsmitglieder konnten sich noch am Wrack halten. Sie wurden wenig später aus dem Wasser geborgen.

Zu diesem Zeitpunkt befanden sich die drei Männer im Alter etwa zwischen 30 und 40 Jahren seit ungefähr einer dreiviertel Stunde im Wasser. Alle trugen Rettungswesten. Sie befinden sich inzwischen auf Wangerooge. Allen dreien geht es gut.

Das Unglück ereignete sich kurz vor Niedrigwasser bei einer aufgrund der herrschenden Nordwestwinde aufgewühlten See.

Die Fahrwasser der Seegatten zwischen den ostfriesischen Inseln sind außerordentlich schmal. Die Segelyacht hatte im Seegatt Grundberührung. Ihre Besatzung hatte die Strandung daraufhin nicht mehr verhindern können. Bei der Segelyacht handelte es sich um die Yacht „X-Thing“ vom Typ X 79, Länge 7,97 m. Die Yacht war auf dem Weg von ihrem Heimathafen Wilhelmshaven nach Wangerooge.

14.07.05 03:35

Schwelbrand auf Pellwormer Fischkutter: Seenotretter im Einsatz

Ein Schwelbrand auf einem Pellwormer Fischkutter beschäftigte gestern Abend (13.07.2005) die Seenotretter der Station Nordstrand der DGzRS. Kurz nach 17 Uhr hatte der Kapitän des Krabbenkutters, der sich östlich von Pellworm auf Fangreise befand, den Seenotkreuzer VORMANN LEISS alarmiert und meldete Feuer an Bord. Mit bordeigenen Mitteln war es ihm und seiner Helferin nicht gelungen, den Brand zu löschen.

Wenig später gingen die Seenotretter bei dem circa 18 Meter langen Holz-kutter längsseits. Unter Atemschutz gelang es innerhalb kürzester Zeit, den Schwelbrand zu löschen.

Von der zweiköpfigen Besatzung wurde niemand verletzt. Am Abend konnte der Kutter seine Reise fortsetzen.

Wir möchten die DGzRS unterstützen:

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Formular an die: Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger • Postfach 10 63 40 • 28063 Bremen
Tel.: 0421 - 53 707 715 • Fax: 0421 - 53 707 709 • E-Mail: foerderer@dgzrs.de • www.dgzrs.de
Spendenkonto: Sparkasse Bremen • BLZ 290 501 01 • Konto-Nr. 107 2016



Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Ich möchte / wir möchten Fördermitglied der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger werden.

Name/n Vorname/n

Straße, Hausnummer PLZ, Wohnort

Ich möchte / wir möchten die DGzRS mit folgendem Betrag unterstützen: Euro

Die Zahlung soll monatlich halbjährlich jährlich per Einzugsermächtigung beim unten angegebenen Kreditinstitut erfolgen.

Beginnend ab:

Kreditinstitut: BLZ: Kontonummer:

Kontoinhaber/in: Datum, Unterschrift:

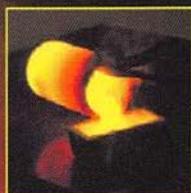




ÉDELMETALL-HANDEL
HELMUT LAUKART

Schmelzerei, Analysen,
Rückgewinnung und Handel von
und mit Edelmetallen

Osterdorf 99
D-91788 Pappenheim
Tel. (091 43) 83 7076
Fax (091 43) 83 7291
www.edelmetallhandel-laukart.de



Ihr goldrichtiger Partner!

Technische Gedenktage

2.7.1848

In Moskau wird, als Sohn deutscher Eltern, **Carl Heinrich Ziese** geboren. Dreijährig kam er nach Kiel, wo er später den Schiffbau erlernte. 1873 trat er in die Elbinger Schiffbauwerft von Ferdinand Schichau (1814-1896) ein, wo ihm schon bald die Leitung des Maschinenbaus übertragen wurde. Die Einführung und danach die weitere Verbesserung des Compound-Schiffsmaschinenbaus in Deutschland ist wesentlich seiner Initiative zuzuschreiben. Nach dem Tode Schichaus, dessen Schwiegersohn Ziese geworden war, übernahm er die Gesamtleitung dieses großen ostpreußischen Unternehmens.

3.7.1898

Bei Königsberg stirbt im Alter von 58 Jahren Eugen Mohr. Nach erfolgreicher praktischer Tätigkeit im staatlichen Wasserbau Preußens übernahm er den Bau des Oder-Spree-Kanals, dann auch die Kanalisierung der Oberen Oder. Der Tod riß ihn nun aus kreativer Planungsarbeit vor Ort zur Schaffung neuer Wasserstraßen im Bereich der Masurischen Seen.

14.7.1730

Der Kapitän Robert Hamblin nimmt ein britisches Patent auf das **erste Feuerschiff** zur Sicherung der Seefahrt bei Nacht.

22.7.1755

In Chamlet, Frankreich, wird Gaspard Clair Francois Marie **de Prony** geboren, der sich zunächst als einer der hervorragendsten Wasserbautechniker seiner Zeit einen Namen macht. 1821 erfindet er das **Brems-Dynamometer**, das seitdem als »Pronyscher Zaum« bei der Messung mechanischer Arbeit Anwendung findet.

8.8.1846

Nach 52tägiger Fahrt kommt ein erstes Flußschiff aus Amsterdam in Wien an. Es hatte zwischen diesen Städten die Fahrt über den Rhein, Main, den **Ludwigskanal** (Bamberg-Kelheim) und die Donau genommen. Der 1836 bis 1845 von **Heinrich von Pechmann** (1774-1861) erbaute Kanal mit 99 Schleusen und 12 Aquädukten war aber schon nach einiger Zeit für die wachsende Schifffonnage nicht mehr breit und tief genug.

18.8.1697

Das Kirchenbuch der nordholländischen Gemeinde Sardam (heute: Zaandam) vermerkt, daß **Zar Peter von Rußland** auf einer Schiffbauwerft inkognito die Arbeit als Schiffszimmermann aufgenommen habe. Für nahezu eineinhalb Jahre war mit dem Zaren eine hochrangige Gesandtschaft nach den Niederlanden und England gekommen, um westliche Kultur und Technik kennenzulernen. Mit der Gründung der Zaren-Stadt **Sankt Petersburg** (1703) wurden der kulturelle und der wirtschaftliche Austausch zwischen Europa und Rußland entschieden vorangetrieben.

1.9.1747

Der vielseitig befähigte Amerikaner **Benjamin Franklin** (1706-1790) veröffentlicht einen wissenschaftlichen Bericht über die **Leidener Flasche**, den ersten Sammler elektrischer Energie. Fünf Jahre später wurde er mit seinem **Blitzableiter** weltbekannt.

17.9.1922

Anton Flettner (1885-1961) erhält für seine Erfindung des **Schiffsrotors** ein deutsches Patent. Sein auf der Grundlage des Magnuseffekts entwickelter Schiffsantrieb wird ab 1917 bis 1926, in der Praxis erprobt und bestätigt, kann sich aber gegenüber der konventionellen Technik nicht durchsetzen.

27.9.1772

In Turnhurst, Großbritannien, stirbt 56jährig **James Brindley**. Als junger Mechaniker hatte er wichtige Verbesserungen zur Newcomen-Dampfmaschine beigetragen. In seiner zweiten Lebenshälfte trat er mit wichtigen **Kanalbauten** hervor. So schuf er 1759/61 den **Bridgewatercanal** zwischen Worsley und Manchester und begann den **Grand Trunk Canal** zwischen Trent und Mersey im Jahre 1766; die Vollendung dieser sehr wichtigen Wasserstraße im Jahre 1777 hat er nicht mehr erlebt.

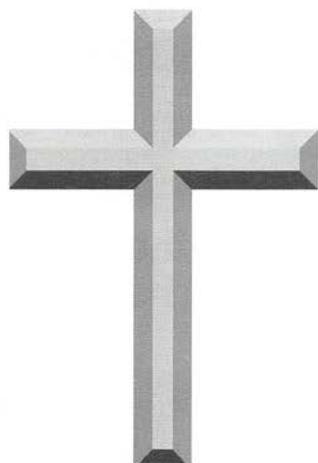


Gaststeg

Stand Juli 2005

		27	28		Barthelmeß
Johannes Borowski	(0911) 79 06 407	25	26		
Dr. Peter Müller	(0911) 35 56 58	23	24	(09183) 81 09	Heinz Fleischer
Michael Conrad	(09723) 36 18	21	22	(09561) 20 19 63	Bernt Forkel
Oliver Hemmerlein	(09722) 37 75	19	20	(09382) 31 199	Thomas Sperling
Preiß		17	18	(09381) 12 45	Peter Hornung
Jochen Kreuzberger	(09723) 53 10	15	16	(09381) 46 64	Klaus-Dieter Kohler
Guido Hahn	(0911) 51 81 511	13	14		
Hans-Dietrich Conrad	(09383) 67 53	11	12	(09381) 8756	Udo Baier
Michael Pfeuffer	(09722) 26 07	9	10	(09131) 76 533	Rolf Kirchhoff
Harald Bernhardt	(03693) 42 694	7	8		
		5	6	(0931) 28 36 56	Friedemann Forster
		3	4		
		1	2		

Zusätzliche Meldungen bitte an die
Geschäftsstelle des
Yachtclub Frankonia e.V.



Am 25. Juni 2005 verstarb unser Mitglied,
Clubkamerad und Freund

Joachim Mattheus

bei einem tragischen Bootsunfall.

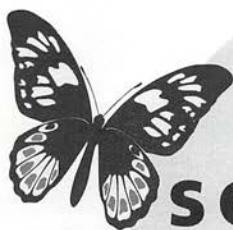
Wir werden unseren Joachim immer in bester
Erinnerung behalten als korrekten, zuverlässigen und
zu jeder Zeit hilfsbereiten Freund und Wassersportler.

Wir wünschen Joachim immer eine handbreit Wasser
unter dem Kiel auf seiner letzten Reise.

So long, Sailor!

H.Z.





solarplus

Der Wintergarten



Holz- / Aluminium
Wohnwintergärten für
Ihr Plus an Wohlfühl

Für **Ihr Plus an
Lebensqualität.**

Rufen Sie uns an!
Tel. **09 11-765 80 56**

Beratung auch vor Ort!

**Zum Birkenweiher 12
90 587 Obermichelbach**

www.solarplusgmbh.de

Bericht aus Obereisenheim.

Der Betrieb der Marina ist nach dem Einbringen der Steganlage im April nur schleppend angelaufen. Nach den bekannten Rücktritten ist der Funktionsablauf auch etwas umorganisiert worden. Das war nur dadurch möglich geworden, dass die Liegeplatzinhaber mich bei meiner Arbeit voll unterstützten. Dafür möchte ich mich bedanken.

Wir beziehen mittlerweile unser Wasser direkt von der Gemeinde, werden also -was Wasser und Abwasser betrifft- wie ein Obereisenheimer Haushalt behandelt. Zum Tag des Wassersports nach Ramsberg konnten wir leider nicht kommen (aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!), denn zu diesem Termin erhielten wir eine Einladung von unserem Nachbarverein in Wipfeld zum Hafenfest und dem 1.Lauf der Stadtmeisterschaft. Gleichzeitig wurde ein Jugendpokal ausgefahren. Vom Yachtclub Frankonia sind 3 Boote nach Wipfeld gefahren. Insgesamt waren bei der Veranstaltung ca. 15 Frankonia-Mitglieder anwesend.

Als Teilnehmer bei den größeren Klassen sind Lothar Dumke und Joachim Mattheus, der jedoch für den 1. Motoryachtclub Nürnberg startete, an den Start gegangen.

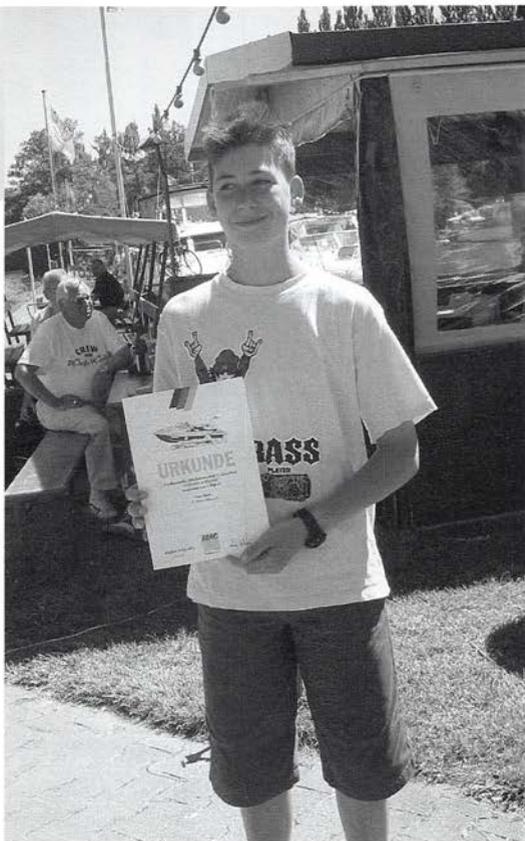
Beim Jugendpokal sind von mir 3-4 Jugendliche gemeldet worden, von denen jedoch nur Timo Baier an den Start ging. Er hat als Neuling einen beachtlichen 7. Platz gegen starke Konkurrenz (unter anderem den amtierenden Jugend - Europameister) belegt. Timo, wir gratulieren dir, mach weiter so!

Im Hafen selbst haben wir einige Veränderungen vorgenommen. So sind jetzt freie bzw. belegte Plätze durch grüne bzw. rote Schilder kenntlich gemacht worden. Zusätzlich ist am Kopfsteg offiziell ein Platz als Gästeplatz ausgewiesen worden. Wir hoffen durch diese Maßnahmen etwas für unser Image zu tun und auch durchreisende Wassersportler anzusprechen.

So geschehen am 24. u. 25.6.: Für ein nettes, älteres, englisches Ehepaar auf der Durchreise zur Türkei war Obereisenheim der erste deutsche Hafen, in dem sie ihr heißgeliebtes Tonic Water (besorgt in Volkach) bekommen konnten! Von der Besichtigung des Höllenkellers waren sie begeistert und haben anschließend einige Flaschen Domina gebunkert.

Das war's für's Erste aus Obereisenheim

Euer Johannes Borowski





Fahrzeugwerbung vom Fachmann

Gestaltung, Layout, Plott und Montage



Digitaler Groß u. Kleinformatdruck

Planung, Druck, Laminierung, Kaschierung, Montage



Schilder, Klebebeschriftungen, Aufkleber, Planen, Banden...



Werbeagentur

Gestaltung, Layout und Druck von Geschäftsdrucksachen, Prospekten, Katalogen, Flyern, Anzeigen uvm.

Addi Heiling • Lindenbachstraße 136 • 91126 Schwabach
Tel. 09122 / 74588 • info@hoc-werbung.de



Der Flohmarkt in Aktuell. Kaufen oder Verkaufen, alles rund um den Wassersport (nur für Mitglieder)

Verkaufe

Elektro-AB Minn Kota 4HP 24V, bis 1800 kg Schiffe, Schub ca. 30 daN, wenige Betr.std. 450,- € .
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

1 Tornado Fock + Gross
Preis VHB
Hans Zölls
Tel.0911-96 99 22 22
0171-77 15 490

Verkaufe

1 Handecholet
Preis 150 EUR
Hans Zölls
Tel.0911-96 99 22 22
0171-77 15 490

Suche

Schwimmwesten für die Opti-Abteilung des YCF.
Wer hat gebrauchte Westen die er nicht mehr braucht.
Bitte bei Bastian Strauch oder Stefan Strauch abgeben.

Verkaufe

Sextant Fabrikat CCCP
Preis VHS
Heinz Fleischmann
Tel.0911-52 54 56 (privat)
0911-526-2721 (dienst)

Verkaufe

Badeleiter
Aluminium eloxiert mit drehbaren, Kunststoff bezogenen Bügeln.
Höhe 90cm 3 Stufen, einklappbare Stützen
Preis VHS
Werner Kleindienst
Tel.0911- 675469
0172 - 8105413

Verkaufe

Dry Fashion Trockenanzug, Große M, Farbe: blau-rot, Reißverschluss vorne, neue Manschetten, Reißverschluss und Manschetten gepflegt!, die letzten 3 Saisons nicht genutzt, 3 Saisons gesegelt, nach 2 Saisons bei Helly Hansen/ Dry Fashion in HH-Halstenbeck überholen lassen (z.B. Nähte nachgeklebt) Preis: VB
Pia Brodwurm
O2: 0172-8111757

Verkaufe

Sonnenschirm „Anchor-Shade“, Compass Seite 270 Nr. 1, 180 x 180 für Segel- oder Motorboote, weiß, 100,- € FP
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

AB-Sicherungsschloss Masterlock v. Compass Seite 262, unbenutzt 15,- € FP, Porto frei.
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Pullover von Marinepool, NEU (zu groß gekauft)! Größe XL, fällt aber sehr groß aus! Geeignet für großen Bauchumfang, Farbe: Navy = Marineblau, Strickoptik mit hervorgehobenen Längsstreifen, V-Ausschnitt weiss abgesetzt
Neupreis: 50,- € - FP: 30,- €
Pia Brodwurm
O2: 0172-8111757

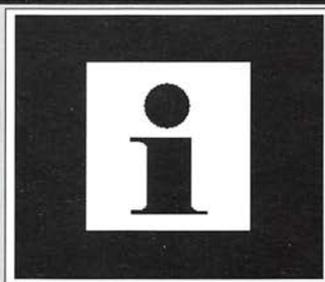
Verkaufe

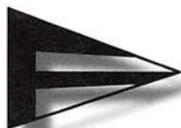
Regatta-Uhr, Compass Sailing Timer Seite 213 Nr. 17, für Startzeit 10 und 6 Minuten, Countdown/ Stoppuhr und vieles mehr, 75,- € FP
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Verkaufe

Badeleiter 60 cm, klappbar, zweistufig, Holztritte, für Schlauchboot, 35,- € FP
09103 / 8453 oder
0911 / 8370746

Bitte beachtet die Sicherheitshinweise zum Umgang mit dem Kran in der Bootshalle des YCF in Ramsberg
Hans Zölls





**Yachtclub
Frankonia**

BOOTSFÜHRERSCHEIN



FUNKZEUGNIS



Unsere sorgfältige Ausbildung nach den Richtlinien des DSV und DMYV in Theorie und Praxis umfaßt:

- Sportboot-Führerschein Binnen unter Motor
- Sportboot-Führerschein See
- Jüngstenschein Segeln
- Sportboot-Führerschein Binnen unter Segeln
- Sportküstenschifferschein SKS
- UKW-Sprechfunkzeugnis BINNEN (UBI)
- Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis SRC (Short Range Certificate)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle oder

Hermann Heller
Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 / 54 30 377
Fax: 0911 / 54 34 858
eMail: ausbildung@ycf.de
<http://ausbildung.ycf.de>

**Info-Abend: Mittwoch den
14.09.2005 um 19:30 im
Clubzimmer Willstätterstr.4**



■ Führerscheinprüfung

RAMSBERG (mef) – 30 Teilnehmer aus Führerscheinkursen der Wassersportgemeinschaft Rangau, des TSV Ramsberg und des Yachtclub Frankonia sowie einige externe Teilnehmer wurden nun im Clubheim des Yachtclub Frankonia in Ramsberg von den Prüfern des Deutschen Seglerverbandes auf ihr Fachwissen zum Führen von Segel- und Motorbooten geprüft.

Über 500 Fragen umfasst der Katalog der theoretischen Prüfung für den Erwerb des „Sportbootführerscheins Binnen unter Segel und Motor“, aus denen die Prüflinge einen Auszug in Form eines Fragebogens mit Vorfahrtsregeln auf dem Wasser, Kenntnisse um Umweltverhalten, Wetterkunde, Motorenkunde und Sicherheitsregeln enthalten.

Der praktische Teil umfasst für die Motorbootfahrer eine Fahrprüfung, die auf dem Kanal bei der Lände Roth oder in Nürnberg-Gebersdorf stattfindet, die Segler müssen bei den bei der Prüfung herrschenden Windverhältnissen verschiedene Übungen absolvieren sowie ein mit einer Boje simuliertes „Mann-über-Bord“-Manöver durchführen.

Leider konnten die DSV-Prüfer Gerd Hofstetter und Robert Königer nicht allen Aspiranten das begehrte Papier aushändigen, das zum Führen



von Segelbooten und Motorfahrzeugen mit einer Leistung von über fünf PS berechtigt – mehrfache Fahrfehler und auch deutliche Lücken in den theoretischen Kenntnissen waren die Gründe.



Arbeitsdienste im YCF

Liebe Mitglieder, wie Ihr alle ja sicher schon wisst, muss man beim YCF einen Arbeitsdienst leisten.

Was zählt als ehrenamtlicher Arbeitsdienst?

Im Prinzip alles, was nicht direkt unter die Aktivität im Rahmen der ausgeübten/angebotenen Sportarten fällt und als ehrenamtliche Tätigkeit erbracht wird.

Hierzu einige Beispiele:

Helfereinsatz bei einer Vereinsveranstaltung, einer Regatta (z.B. Küchendienst, Aufbau, Abbau, Bedienen, Getränkeauschank, Kasse bei Vereinsfesten), Kuchenspenden und Fahrdienst.

Mitarbeit im Vereinsausschuss, in Arbeitskreisen, im Vorstand, Pressearbeit für den Verein, Kassenprüfung, Vereinsmarketing.

Abteilungsleiter, Übungsleiter, Platzpflege, Gerätepflege, Arbeitseinsätze im Clubheim, Reinigungsdienste, Pflege der Außenanlagen am Clubheim, Betreuung von Jugendlichen bei Veranstaltungen wie z.B. dem Ferienspass in Obereisenheim usw..

Bei Arbeitseinsätzen wird die tatsächlich erbrachte Zeit auf die Arbeitsstunden angerechnet, bei Tätigkeiten wie beispielsweise Fahrdienste, Kuchenspenden erfolgt jeweils eine pauschalierte Anrechnung von 1 Stunde.

Arbeitsstunden von Ehepartnern können hierbei angerechnet werden.

Wer sicher gehen möchte, dass er auch seinen „Wunschkdienst“ beim YCF ableisten kann, sollte sich rechtzeitig für einen Helfereinsatz bei den Abteilungs- oder Regattaleitern registrieren lassen, dort kann man sich für verschiedene bereits bekannte Aktivitäten in erster Linie für Helfereinsätze bei Regatten und Vereinsfesten eintragen lassen.

Die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge der Meldungen, in der sie bei uns eingehen.

Also nicht zu lange warten !

Wie erfährt der Verein von den geleisteten Arbeitsstunden?

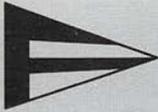
Die „Registrierung“ ist ganz einfach. In der Regel werden die Arbeitsstunden in das rechts abgedruckte Formular eingetragen und vom jeweiligen Verantwortlichen (Übungsleiter/Regattaleiter, Abteilungsleiter, Takelmeister oder Hafenmeister etc.) abgezeichnet.

Ihr habt auch die Möglichkeit, Euch im Clubheim, beim Clubabend zu den bekannten Zeiten ein Formular abzuholen. Auch auf der Website des YCF unter <http://www.ycf.de> wird in absehbarer Zeit ein Formular zum download bereitstehen. Ihr könnt das ausgefüllte Formular dann entweder im Clubabend abgeben, mit der Post (**Max Kreissl**, siehe auch Seite 38) schicken oder faxen.

Spätester Abgabetermin ist der 15. Januar des Folgejahres.

Für Dienste in 2005 folglich der 15. Januar 2006.

Für weitere Fragen stehen Euch Hans Zölls und Max Kreissl gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.



Yachtclub Frankonia e.V.

Bitte nicht vergessen !!

Arbeitsdienst in der Segelabteilung

Alle Mitglieder, welche ein Boot am großen
Brombachsee oder eine Zugangsberechtigung
(Karte) zum Clubheim haben

12 Arbeitsstunden / Jahr

alle passiven Mitglieder

8 Arbeitsstunden / Jahr

Für alle nicht geleisteten Stunden

pro Stunde 15.50 €

Arbeitsdienst in der Motorbootabteilung

Alle Mitglieder, welche ein Boot in
Obereisenheim haben

22 Arbeitsstunden / Jahr

Für alle nicht geleisteten Stunden

pro Stunde 15.50 €

Bitte meldet Euch bei unseren Abteilungsleitern

Eure Verwaltung

Geleistete Arbeitsstunden

Name / Mitgliedsnummer

Datum	Std.	Tätigkeit	anerkannt durch (z.B. Regatta-, Abteilungsleiter)



unser Yachtclub bietet an:

YCF - Stander	€ 8,--
YCF - Aufkleber	€ 1,--
YCF - Aufnäher	€ 4,--
YCF - Nadel	€ 2,--



Polohemd 1/2 Arm marine € 25,--

Schirmmütze, marine € 8,--

erhältlich bei:

J. Borowski
H. Zölls
M. Kreissl



Fleece-Weste „Salewa“ marine € 80,--



Fleece-Weste o. Arm „Salewa“ marine € 64,--



Sweat-Shirt marine

€ 34,--



Weste o. Arm, mit Taschen
und Reißverschluss

€ 44,--

Parkplatz Segelzentrum Ramsberg

Wie in der Verwaltung beschlossen (siehe letzte Ausgabe 2/2003) ist der Parkplatz hinter dem Clubheim durch eine Kette gesichert.

Für die Zufahrt wird ein Schlüssel oder eine Fernbedienung benötigt.

Diese können gegen einen Einsatz von € 50,-- erworben werden.

H.Zölls

Präsident



Hans Zölls

Faber-Castell-Str. 25
90522 Oberasbach
Tel. 09101 / 909 39 15
Tel. 0171 / 771 54 90
Email: ycf@ycf.de

Geschäftsstellenleitung



Uta Krumpholz

Wallensteinstr. 128 D
90431 Nürnberg
Tel. 0911 / 96 53 728
Email: info@ycf.de

Schriftführer



Manfred Hüttlinger

Ohmstr.28
90513 Zirndorf
Tel./Fax: 0911 / 60 65 43
Email: schrift@ycf.de

Marketing



Klaus Schuster

Talstraße 12
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 12 70
Email: marketing@ycf.de

Sportwart Segeln



Stefan Strauch

Martin-Richter-Str. 14
90489 Nürnberg
Tel. 0911 / 58 15 417
Email: segeln@ycf.de

Takelmeister



Rene Merz

Am Espan 6
91785 Pleinfeld
Tel. 09144 / 13 26
Email: tmeister@ycf.de

Vizepräsident



Johannes Borowski

Ronhofer Weg 28
90765 Fürth
Tel. 0911 / 790 64 07
Email: ycf1@ycf.de

Schatzmeister



Max Kreissl

Kellerweg 8
91785 Pleinfeld
Tel. 09144 / 92 73 32
Fax: 09144 / 92 73 30
Email: kasse@ycf.de

Führerscheine



Hermann Heller

Efferstr. 19
90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 543 03 77
Fax: 0911 / 543 48 58
Email: ausbildung@ycf.de
WWW: <http://ausbildung.ycf.de>

Redaktion + Internet



Heinz Fleischmann

Bierweg 88
90411 Nürnberg
Tel. 0911 / 52 54 56
Fax: 0911 / 52 73 815
Email: redaktion@ycf.de
WWW: <http://aktuell.ycf.de>

Jugendwart Segeln



Bastian Strauch

Schreiberstr. 3
90411 Nürnberg
Tel. 0911 / 52 99 549
Email: jugend-segeln@ycf.de

Veranstaltungsausschuss



Helmut Laukart

Osterdorf 99
91788 Pappenheim
Tel. 09143 / 83 72 80
Email: veranstaltung@ycf.de

Jugend- und Sportwart Motorbootabteilung



Johannes Borowski

Ronhofer Weg 28
90765 Fürth
Tel. 0911 / 790 64 07
Email: jugend-motor@ycf.de

Hafenmeister Obereisenheim



Thomas Sperling

Frankenstr. 7
97447 Frankenwinheim
Tel. 09382 / 311 99
Tel. 0170 / 236 66 44
Email:
hm-obereisenheim@ycf.de

Kassenrevisor

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Kassenrevisor

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Ehrengericht

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Ehrengericht

Jürgen Geißler
Troppauer Straße 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 699 91 84

Ehrengericht

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Ehrengericht

Herbert Stich
Im Stöckig 146
90765 Fürth
Tel. 0911 / 79 39 34

MANUELA TURNWALD-WACKER

RECHTSANWÄLTIN

Marienbergr. 88
90411 Nürnberg

Telefon 0911 / 3 22 44 44 2
Telefax 0911 / 3 22 44 44 3



RESTAURANT

ZUM
Krähenwald

Pächter: Eberhard Höfer

Willstätterstraße 4 - 90449 NÜRNBERG

Telefon (0911) 67 72 91 Fax (0911) 67 49 95

Fränkische Küche - Täglich wechselnde Gerichte

Montag Ruhetag

Wir richten auch Ihre Familienfeier aus !



RÜHR gmbh

RÜHR GmbH • Hirtengasse 3 • 90522 Oberasbach

Auch für den
anspruchsvollen
Heimwerker:



Werkzeuge



Schweißtechnik



Maschinen



Betriebseinrichtungen

Web: www.ruehr-maschinen.de
Mail: info@ruehr-maschinen.de



Tel. 0911/6 99 62 01
Tel. 0911/69 39 51
Fax 0911/6 99 61 97

Antrag auf Mitgliedschaft im

Yacht-Club Frankonia e.V.

(Laut § 4, Abs. 1 der Satzung erfolgt die Aufnahme als Gastmitglied auf ein Jahr; danach kann die Mitgliedschaft erfolgen)

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____ Berufl. Tätigkeit _____

geb. am: _____ in: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Straße: _____ Tel.: _____

Email: _____ Fax: _____

Ich bin Segler / Motorbootsportler *)
 Ich besitze ein eigenes Boot ja / nein *)
 Falls "ja" hier kurze Beschreibung des Bootes

Datum: _____

Unterschrift: _____
 (Bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich besitze folgende wassersportliche Ausweise: _____
 (Art des Ausweises, Ausstelldatum und Institution)

Wie wurden Sie auf unseren
 Yachtclub aufmerksam:

Ausbildung
 Zeitung

Internet
 Info

Veranstaltung
 Regatta

Ich bezahle meinen Jahresbeitrag durch Abbuchung / Scheck / bar *)

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den
 per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

Yacht-Club Frankonia e.V.

Erste Abbuchung am: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ / Wohnort: _____

Bankverbindung: _____

Konto Nr.: _____ BLZ: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

Bankverbindung: Sparda-Bank Nürnberg eG
 (BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222
 Raiffeisenbank Weißenburg eG
 (BLZ 760 696 54) Kto. 862 444



Mitgliedsbeiträge:

		ab 1.1.2006
1 - Einzelmitglied	ab vollendeten 18. Lebensjahr	€ 130.00 € 150.00
2 - Ehepartner		€ 20.00 € 30.00
3 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	€ 36.00
4 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	€ 36.00
5 - Jugendliche	bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 40.00
6 - Jugendliche	bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 50.00
7 - Auszubildende und Studenten	bis vollendeten 27. Lebensjahr	€ 50.00
8 - Familienmitgliedschaft	für Eltern (beide Mitglieder im YCF) und deren Kinder bis 18 Jahre	€ 200.00

Aufnahmegebühr

€ 400.00
fällig für Nr.: 1,7,8 ab 18 Jahre - kann auf 2 Jahre aufgeteilt werden

Umlage für Marina Obereisenheim

€ 2000.00
fällig für Mitglieder mit Wasserliegeplatz in der Marina Obereisenheim wird auf 5 Jahre aufgeteilt

Baustein für Segelheim Ramsberg

€ 400.00
einmalig nicht rückzahlbar - kann auf 3 Jahre aufgeteilt werden
fällig für Nr.: 1,8 ab 18 Jahre wenn keine Umlage für die Marina gezahlt wird

Im Jahr der Gastmitgliedschaft fällt nur der Beitrag an !!!

Liegeplatzgebühren / Saison

Segelzentrum Ramsberg:

Wasserliegeplatz Segelboote	€ 1300.00
Landliegeplatz Segelboote	€ 320.00
Als Mitglied im YCF	€ 100.--
Nachlaß auf die Liegeplätze	

Marina Obereisenheim:

Gast - Wasserliegeplatz Motorboote	€ 600.00
Wasserliegeplatz für Mitglieder im YCF	€ 230.00



beim Yacht-Club Frankonia

als Vollmitglieder begrüßen wir:

Vanessa	Graf	01.04.	S
Wolfgang	Rochett	01.04.	S
Tim	Sperling	01.04.	M
Monika	Sperling	01.04.	M
Tina	Sperling	01.04.	M
Nicolai	Treiber	01.04.	S
Peter	Wolffram	01.04.	S
Jürgen	Claus	01.05.	S
Tobias	Hemmerlein	01.05.	M
Vanessa	Hemmerlein	01.05.	M
Kathrin	Hemmerlein	01.05.	M
Laura	Hemmerlein	01.05.	M
Sascha	Jäger	01.05.	S
Anastasia	Baier	01.06.	M
Natascha	Baier	01.06.	M
Timo	Baier	01.06.	M

als Gastmitglieder begrüßen wir:

Claudia	Werthuer	1.4.	S
Fiona	Kreutzberger	1.5.	S

(S = Segler, M = Motorbootfahrer)

Segler- Service-Center



Inh. Reiner Pusch
www.segler-service-center.de

Telefon (0 91 28) 41 24

SSC 90537 Feucht, Gsteinacher Str. 7 9

- Jollen
- Yachten
- Surfer
- Katamarane
- Bootszubehör
- Bekleidung
- Reparaturen

Wir gratulieren zum Geburtstag

18 Jahre wurde am

Ann-Kathrin Kohler	27.05.
Elmar Forkel	01.06.

45 Jahre wurde am

Jürgen Claus	19.05.
Max Scheitler	27.06.

55 Jahre wurde am

Raimund Steuerwald	16.05.
Veronika Puschner	04.06.

65 Jahre wurde am

Erich Ramberger	15.05.
Werner Strobel	17.05.

70 Jahre wurde am

Heinz Strauch	08.05.
---------------	--------

Natürlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Geburtstagskindern, die hier nicht aufgeführt wurden !



Herausgeber:

Yacht-Club Frankonia e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg
Telefon + Fax 0911 / 600 23 50
E-Mail: info@ycf.de
URL: <http://www.ycf.de>

Clubheim:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Redaktion:

Heinz Fleischmann
Bierweg 88, 90411 Nürnberg
Tel.: 0911 / 52 54 56
Fax: 0911 / 52 73 815
VoIP: 0911 / 98 01 003
E-Mail: redaktion@ycf.de
URL: <http://aktuell.ycf.de>

Druck:

Druck-Studio Heinzelmann
Am Winkelsteig 1a
91207 Lauf / Wetzendorf

Präsident:

Hans Zölls
Tel.: 09101 / 90 93 9-15
E-Mail: ycf@ycf.de

Vizepräsident:

Johannes Borowski
Tel.: 0911 / 790 64 07
E-Mail: ycf1@ycf.de

Anzeigenpreise:

1/1 Seite A5 s/w € 52.-
1/2 Seite A5 s/w € 26.-
1/1 Seite A5 color € 200.-
pro Ausgabe

Auflage:

ca. 400 Stück

Bankverbindung:

Sparda-Bank Nürnberg eG
(BLZ 760 905 00) Kto. 2 236 222
Raiffeisenbank Weißenburg eG
(BLZ 760 696 54) Kto. 862 444

Verantwortlich für den Inhalt der abgedruckten Artikel
ist der jeweilige Verfasser!

Erscheinungsweise des Frankonia Aktuell
4mal im Jahr (Januar / April / Juli / Oktober)

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.



LAUTERBACH MESSEBAU

Messebau
Ausstellungen
Messegrafik

Planung, Entwurf,
Realisation

Faltdisplays, Bausysteme,
Individuell

Mitglied im 

Sigmundstr.27
90429 Nürnberg

Tel. (0911) 9 31 76-0
Fax (0911) 9 31 76-66
email: info@lauterbach-messe.de
www.lauterbach-messe.de



Deutsche Post 

Entgelt bezahlt
90411 Nürnberg

Yachtclub Frankonia e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.
Stützpunkt der Kreuzer-Abteilung

Geschäftsstelle:

Willstätterstraße 4
90449 Nürnberg
Telefon + Fax:
email:
URL:

0911 / 6 00 23 50
info@ycf.de
<http://www.ycf.de>

Präsident:

Hans Zölls
Telefon:
email:

09101 / 90 93 9 -15
ycf@ycf.de

2.Präsident:

Johannes Borowski
Telefon:
email:

0911 / 790 64 07
ycf1@ycf.de

Copyright 2005 by YCF
Grafische Gestaltung:
Inhalt:
Druck:

Klaus Schuster
Heinz Fleischmann
Druck-Studio Heinzelmann, Lauf / Wetzendorf